

AKTUELL

Heft Nr. 1/2022

VWM



Volkstümlicher Wassersport Mannheim e.V.

Termine

02.07.2022 Sprungtraining (siehe Seite 29)

25.09.2022 Wassertasting (siehe Seite 9)

15.11.2022 Redaktionsschluss unserer Vereinszeitung 02-2022

Geschäftsstelle

Vereins- und Bootshaus
Sandhofer Straße 51-53,
68305 Mannheim, Telefon 0621-757410
Mail: info@vwm-wassersport.de
www.vwm-wassersport.de

Sommerbad-Anlage

Stollenwörthweiher
Rheingoldstraße 204,
68199 Mannheim, Telefon 0621-852414

1. Vorsitzende

Christine Biehal, Tel. 0621-43733766
vorstand@vwm-wassersport.de

2. Vorsitzender (Bootshaus)

Volker Horst
bootshaus@vwm-wassersport.de

2. Vorsitzender (Stollenwörthweiher)

Alfred Maron, 68219 Mannheim,
Telefon 0621-896441, Fax 0621-893216
weiher@vwm-wassersport.de

1. Kassier (Finanzen)

kassier@vwm-wassersport.de

Beitrags- und Mitgliederverwaltung

kom. Dr. Stephan Jüngling
beitragskassier@vwm-wassersport.de

Bankkonten

Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
BIC MANSDE66XXX
DE75 6705 0505 0030 2707 03

für Beiträge

BIC MANSDE66XXX
DE74 6705 0505 0030 1073 73

Abteilungsleiter Schwimmen

Uwe Schmid, Mobil 0172 7351663
abt.schwimmen@vwm-wassersport.de
Fragen wegen des Trainings an:

Anfängerschwimmen

schwimmen@vwm-wassersport.de

Masterschwimmen

Mail: kanalschwimmer1@web.de

Kunstspringen

Uwe Weiss, Tel. 0621-97506963
Kunstspringen@vwm-wassersport.de

Synchrone Schwimmen

Charlotte Hundshammer,
Tel. 06236-56694
synchros@vwm-wassersport.de

Wasserball

Uwe Schmid
wasserball@vwm-wassersport.de

Abteilungsleiter Rudern

Helge Biehal
abt.rudern@vwm-wassersport.de

Abteilungsleiter Kanu

Peter Karg, Tel. 0621-751389
abt.kanu@vwm-wassersport.de

Schriftführer

Birgit Hunsinger-Goldschmitt,
Tel. 0621-8620164
info@vwm-wassersport.de

Layout

Joachim Schulz, Tel. 0621-412678
schulzvwm@yahoo.com

Liebe VWM'ler

die Pandemie hatte uns die letzten zwei Jahren viel abverlangt, doch mittlerweile läuft alles wieder in weitestgehend normalen Bahnen. Alle Sportarten können trainieren und sind mit Spaß bei der Sache. Auch das Vereinsleben nimmt Fahrt auf. Im März dieses Jahres fand unsere zweijährige Generalversammlung statt. Leider haben sich sehr wenige der Gesamtmitglieder entschlossen daran teilzunehmen. Es würde mich freuen, zukünftig mehr Mitglieder begrüßen zu dürfen.



Dennoch freue ich mich über unseren neuen/alten Vorstand, der jedem im Verein mit Rat und Tat zur Seite steht. Besonders freue ich mich über die Neubesetzung des Breiten- und Freizeitsportwartes. Nach etlichen Jahren der Vakanz will Annette Stelzer diesen Bereich neu beleben. Vielleicht schaffen wir es in diesem Jahr auch ein gemeinsames Vereinsfest auf die Beine zu stellen. Hilfe benötigen wir immer.

Auch bei den Kunstspringer ergab sich eine sehr erfreuliche Entwicklung. Die erschreckenden Ereignisse in der Ukraine und die damit verbundene Flucht hat eine ukrainische Olympiateilnehmerin zu uns, in den Verein, geführt. Gesponsert wird sie durch Uwe Weiß, der aus Selbstverständlichkeit den Mitgliedsbeitrag übernommen hat und somit der Sportlerin den Weg ebnet ihren Lieblingssport zu betreiben.

Für die Wasserratten unter uns, hat der Weiher wieder seine Türen geöffnet. Hierzu eine kleine Bitte am Rande. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass der Weiher öffnen kann. Uns fehlen, wie allen anderen Vereinen und auch der Stadt Mannheim, Rettungsschwimmer.

Dank des engagierten Einsatzes unseres 2. Vorsitzenden am Stollenwörthweiher, Alfred Maron, ist eine Öffnung wieder möglich. Dennoch bitte ich darum, wenn jemand hier Personen kennt, die Interesse an einer Mitarbeit haben, bitte nehmt mit uns Kontakt auf. Auch im nächsten Jahr möchten wir wieder öffnen.

Hier die Ansprechpartner im Detail:

| | | |
|---------------------------------------|----------------------|--------------------------------------|
| 1. Vorsitzende | Christine Biehal | (vorstand@vwm-wassersport.de) |
| 2. Vorsitzender Stollenwörthweiher | Alfred Maron | (weiher@vwm-wassersport.de) |
| 2. Vorsitzender Bootshaus | Volker Horst | (bootshaus@vwm-wassersport.de) |
| 1. Kassier | Andrea Hofmann | (kassier@vwm-wassersport.de) |
| Beitragskassier | Dr. Stephan Jüngling | (beitragskassier@vwm-wassersport.de) |
| Abteilungsleiter Schwimmen | Uwe Schmid | (abt.schwimmen@vwm-wassersport.de) |
| Abteilungsleiter Rudern | Helge Biehal | (abt.rudern@vwm-wassersport.de) |
| Abteilungsleiter Kanu | Peter Karg | (abt.kanu@vwm-wassersport.de) |

1. Schriftführerin Birgit Hunsinger-Goldschmitt (info@vwm-wassersport.de)
Beisitzer Bootshaus Ulrike Melzer (Beisitzer.bootshaus@vwm-wassersport.de)
Beisitzer Anke Maron (Beisitzer.weihwe@vwm-wassersport.de)
Stollenwörthweiher
Verwalter Bootshaus Thomas Strehle (Verwalter.bootshaus@vwm-wassersport.de)
Verwalter Bernd Sona (Verwalter.weiher@vwm-wassersport.de)
Stollenwörthweiher
Jugendwartin Annette Stelzer-Jardot (Jugendwart@vwm-wassersport.de)
Frauenwartin Wenke Pohl (Frauenwartin@vwm-wassersport.de)
Breiten- und Annette Stelzer-Jardot
Freizeitsportwartin (freizeitsportwart@vwm-wassersport.de)

Christine Biehal

Daniel Pohl

Sanitär + Heizung

MEISTERBETRIEB

- Beratung/Planung
- Installation
- Kundendienst
- Rohrreinigung
- Wartung
- Barrierefreie Badgestaltung

Carl-Benz-Straße 53 • 68167 Mannheim
Telefon 06 21 3 39 11 16 • Fax 06 21 3 39 12 99

Generalversammlung am 11.03.2022

Neuwahlen des gesamten Vorstandes

| | | |
|---------------------------------------|--|--|
| 1. Vorsitzende | Christine Biehal | (vorstand@vwm-wassersport.de) |
| 2. Vorsitzender Stollenwörthweiher | Alfred Maron | (weiher@vwm-wassersport.de) |
| 2. Vorsitzender Bootshaus | Volker Horst | (bootshaus@vwm-wassersport.de) |
| 1. Kassier | Reiner Claus | (kassier@vwm-wassersport.de) |
| 2. Kassier | Sophie Götte | (beitragskassier@vwm-wassersport.de) |
| 1. Schriftführer | Birgit Hunsinger-Goldschmitt | (info@vwm-wassersport.de) |
| 2. Schriftführer | N.N. | |
| Abteilungsleiter Schwimmen | Uwe Schmid | (abt.schwimmen@vwm-wassersport.de) |
| Abteilungsleiter Rudern | Helge Biehal | (abt.rudern@vwm-wassersport.de) |
| Abteilungsleiter Kanu | Peter Karg | (abt.kanu@vwm-wassersport.de) |
| Verwalter Weiher | Bernd Sona | (Verwalter.weiher@vwm-wassersport.de) |
| Verwalter Bootshaus | Thomas Strehle | (Verwalter.bootshaus@vwm-wassersport.de) |
| Jugendvertreter | Anna-Maria Claus | (Jugendwart@vwm-wassersport.de) |
| Frauenwartin | Wenke Pohl | (Frauenwartin@vwm-wassersport.de) |
| Pressewart | N.N. | |
| Vergnügungswart | N.N. | |
| Breiten- und Freizeitsportwart | Annette Stelzer | (freizeitsportwart@vwm-wassersport.de) |
| Beisitzer Weiher | Anke Maron | (Beisitzer.weihe@vwm-wassersport.de) |
| Beisitzer Bootshaus | Ulrike Melzer | (Beisitzer.bootshaus@vwm-wassersport.de) |
| Kassenprüfer | Harald Neidig Helmut Stelzer Günter Biehal | |
| Ältestenrat | Trudel Hunsinger Heidi Hügler Romy Erlacher Otto Keilbach Horst Hügler | |

Ernennung zum Ehrenvorsitzenden

Günter Biehal ist auf der letzten Generalversammlung auf Vorschlag von Otto Keilbach und Karlheinz Öhlschläger zum Ehrenvorsitzenden gewählt worden. In einer kurzen Stehgreifrede wurden Günters Verdienste gewürdigt. Im ausführlichen Bericht zu Günters 70. Geburtstag wurde sein Werdegang im Verein detailliert dargestellt.

Aber auch als Ehrenvorsitzender gibt er natürlich keine Ruhe. Er engagiert sich in der Ruderabteilung erfolgreich im Schnupperkurs zur Gewinnung neuer Mitglieder. Die Ausstattung und Verbesserung der Anlagen im und um das Bootshaus liegt ihm am Herzen und wird von ihm weiter betrieben. Also weiter so lieber Günter und vielen Dank.

Das Protokoll zur Generalversammlung kann auf unserer Homepage – im Menüpunkt Intern angesehen werden.

B. Hu-Go





Damit unsere Kinder cool bleiben können.

Wir bringen die Zukunft zum Leuchten.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als nur ein Herzenthema. Es ist zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Ob es um Geldanlagen oder die Finanzierung von energieeffizientem Bauen geht: Wir kümmern uns. Mehr Infos erhalten Sie unter spkrnn.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Rhein Neckar Nord

Geburtstagsglückwünsche

zum „Runden“ 50., 60., 70., 80., 90.

Die Mitglieder eines Vereines sind wie das Salz in der Suppe. Ohne sie würde etwas Entscheidendes fehlen. Fast immer und überall einsatzbereit, entrichten sie nicht nur Vereinsbeiträge, sondern bereichern den Verein mit zahllosen ehrenamtlichen Einsätzen.

***Gerda Sona, Trudel Hunsinger, Hans Metzger,
Christel Diem, Gerhard Eichstädter, Trudel Dierkes,
Birgit Hunsinger-Goldschmitt, Ralf Kokemüller,
Andreas Laib, Jens Hofmann, Madeleine Schultz,
Martin Gatzka, Sandra Uhrig, Simon Jentsch***

Zu Eurem runden Geburtstag wünschen wir Euch alles Gute und danken Euch dafür, dass Ihr uns die die Treue haltet!

B.Hu-Go

Wassertasting

im Bootshaus am internationalen Tag des Flusses

Wir sind alle Mitglieder im Volkstümlichen Wassersport Mannheim e.V. Ohne Wasser könnten wir unsere geliebten Sportarten nicht ausüben. Man sagt Wasser ist die Quelle des Lebens. Das Wasser ist im gesamten Körper verteilt. Es ist in den Organen, im Blut, in den Muskeln, ja sogar in den Knochen ist Wasser enthalten. Ein Mensch braucht zwei bis vier Liter Wasser am Tag, je nachdem, was er gerade tut und wie warm es ist. Wir spüren, wie wichtig Wasser für uns ist, wenn man nach dem Sport so richtig Durst hat. Der Körper nimmt Wasser über das Trinken und Essen auf. Genau das ist mein Stichwort. Daher möchte ich am Sonntag, 25.09.2022, dem internationalen Tag des Flusses ab 16.00 Uhr ein „Wassertasting“ im Bootshaus anbieten. Es wird alles verköstigt von Heilwasser über Brauwasser bis hin zu Eau de Vie. Ich freue mich über eine zahlreiche Teilnahme. Da es sich um meine erste Veranstaltung handelt, bitte ich euch um eine kurze Rückmeldung an freizeitsportwart@vwm-mannheim.de zu senden für eine bessere Planung.

Eure Breitensportwartin Annette Stelzer-Jardot .

Baden-Württembergische Meisterschaften

Am Wochenende (11/12.12.2021) fanden am Olympiastützpunkt in Heidelberg die Baden-Württembergischen Meisterschaften statt.

Unter strengen Coronaauflagen fanden die diesjährigen „BaWü“ statt. Aufgrund der Hygieneauflagen konnten auch nicht alle Meldungen realisiert werden und es wurden bei allen Vereinen die Starts reduziert, damit die vorgegebene Auslastung der Halle nicht überschritten wird. Die Abschnitte wurden so aufgeteilt, dass die Jahrgänge 2008 und jünger vormittags starteten und Jahrgänge 2007 und älter am Nachmittag. Es war insofern schade, da hier nicht mehr das übliche Mannschaftsfeeling aufkam.

Unser Verein war mit insgesamt 9 aktiven Schwimmerinnen und Schwimmern vertreten. Mit von der Partie waren: Sebastian, Jonas, Valentin, Anna-Maria, Hannah, Vivian, Leonie, Laura und Nell. Als Betreuer waren Jennifer und ich (Reiner) abwechselnd vor Ort, da jeweils nur ein Betreuer pro 10 Teilnehmer erlaubt war.

Nach dem, doch etwas längeren, coronabedingten Einlass-Prozedere konnten sich unsere Youngster dann auch endlich einschwimmen und der Wettkampf fing pünktlich um 10:00 Uhr an.

Los ging es mit 50m Freistil. Hier konnte sich Nell direkt ihre erste Silbermedaille sichern und das mit einer super Zeit von 33,90 Sekunden und nur 2/100 Rückstand zur Erstplatzierten. Eine weitere Silbermedaille konnte sie sich noch in 50m Rücken sichern und bei 100m Freistil war sie wieder nur 4/100 vom Podest entfernt.

Ein weiterer Abräumer war Valentin, der sich in 50m Rücken sogar Gold holte und in 200m Rücken, auf den letzten Metern noch überholt, die Silbermedaille sicherte.

Ein weiterer Medailienaspirant war unser Jonas. Jonas war leider, aufgrund einer Partellaverletzung, die er sich im Schulsport zugezogen hatte, die letzten Wochen etwas gehandicapt. Aus diesem Grund konnte er seine volle Leistung nicht abrufen. Hinzu kam noch ein fehlgeschlagener Start bei seiner Paradeisziplin 50m Rücken, das war dann unmöglich aufzuholen.

Bei unseren Nachmittag-Schwimmern, den „älteren“, konnte sich Hannah dann auch noch über Bronze freuen. Auch Hannah war mit einer Schulterverletzung nur bedingt einsatzfähig.

Insgesamt holten wir so 1x Gold, 3x Silber und 1x Bronze. Eine Wahnsinns-Ausbeute. Hinzu kommen noch die anderen Schwimmer, die wieder ihr Bestes gegeben haben und dafür mit neuen persönlichen Bestzeiten belohnt wurden. Deshalb haben wir uns dann abends für ein gemeinsames Essen verabredet, um den großen Wettkampf nochmal gebührend abzuschließen.

Reiner Claus



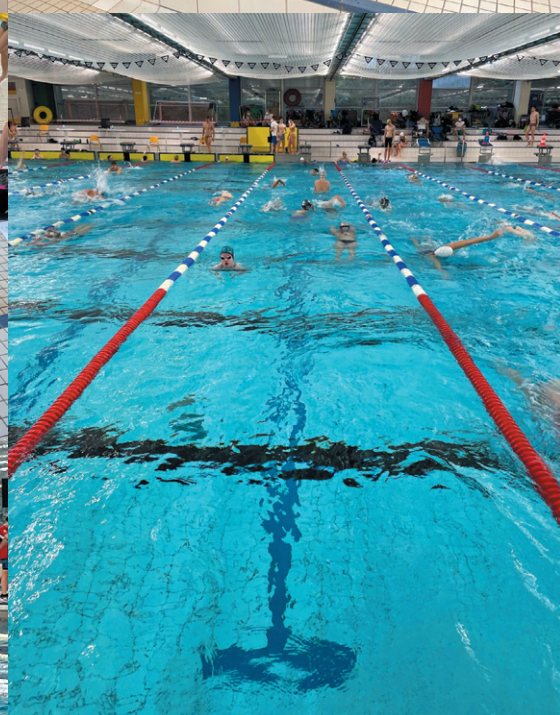


DMS Ersatzwettkampf 05./06.02.2022

Nachdem auch in diesem Jahr die DMS Wettkämpfe von Seiten des Verbandes abgesagt wurden, haben sich die Vereine im Bezirk Rhein-Neckar-Odenwald, unter der Initiative von Heidelberg und Weinheim, dazu entschlossen, einen Ersatzwettkampf auszutragen. Bei diesem Wettkampf wurden dann wieder alle olympischen Strecken angeboten, welche zweimal geschwommen werden müssen und jeder Schwimmer durfte nur maximal 4 Starts haben. So kamen insgesamt 64 Läufe zusammen. Mit dabei waren dann auch Strecken wie 400m Lagen und 1500m Freistil bei denen die Schwimmer vor Begeisterung kaum zu bremsen waren.

In diesem Jahr wurden die Strecken von Hannah, Vivian, Jennifer und Anna-Maria bei den Mädels und Jonas, Daniel und Stepan bei den Jungs geschwommen. Super gemacht!

Allerdings hielten es leider nicht alle Vereine für nötig, ihre Schwimmer im Sinne der DMS zu melden und so durfte unsere Leonie am Sonntag die Strecken 200m Lagen und 200m Schmetterling vollkommen allein bestreiten. Da es in diesem Jahr dann auch nicht um Punkte oder Sonstiges ging, war es eine hervorragende Möglichkeit, dies als Trainingswettkampf zu sehen und Distanzen zu schwimmen, die man unter normalen Umständen nicht schwimmen würde. Hier hatte jeder Gelegenheit seinen Leistungsstand unter realen Bedingungen zu überprüfen. Vielen Dank auch an unsere Kampfrichter Igor, Yanai und Alexandra.





Nikar Cup 26./27.03.2022

Am Wochenende fand nun endlich wieder der Nikar Cup am OSP in Heidelberg statt. Für viele war es der erste große Wettkampf seit langer Zeit. Es waren insgesamt 642 Schwimmer aus 33 Vereinen am Start insgesamt waren dies 2746 Starts.

Das Hygienekonzept sah auch hier wieder vor, dass die Jahrgänge bis 2009 am Vormittag starteten und die Jg. 2008 und älter am Nachmittag. Auch der VW Mannheim war hier mit 20 Schwimmern und Schwimmerinnen vertreten. Alle unsere Sportler haben, bis auf wenige Ausnahmen wieder neue persönliche Bestzeiten erschwommen. Besonders unser Juniorteam konnte wieder groß punkten. Hier waren Tino und Nell, welche alleine 6 erste Plätze holen konnten in Bestform. Aber auch Edem konnte sich je einen 1. und 2. Platz in seiner Paradedisziplin Brust sichern.

Bei den älteren waren die Platzierungen nur zweitrangig, da es hier ab 2008 nur eine Gesamtwertung gab. Hier holte sich Hannah einen 7. + 8. und Vivian einen 8. + 10 Rang.

Insgesamt wurden von allen Teilnehmern viele neue Bestzeiten geschwommen, sodass sich das harte Training gelohnt hat. Unsere frischgebackenen Kampfrichter Said und Kathrin hatten dann auch gleich noch ihren ersten Einsatz. Vielen Dank dafür.



Abzeichentag

Endlich war es wieder soweit, am 06.04 konnten wir wieder die Schwimmabzeichen abnehmen. Nachdem uns Corona die letzten beiden Jahre einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, waren alle sehr aufgeregt. Endlich konnten die Kinder die verpassten Abzeichen der letzten Jahre nachholen, sodass einige von ihnen sogar gleich zwei auf einmal absolvieren konnten.

Nach der Aufnahme der Personalien und dem Abfragen der Baderegeln ging es dann gegen 17:00 Uhr endlich ins Wasser und die Jungen und Mädchen im Alter von 5-10 Jahren konnten ihr Können zeigen. Auf allen 5 Bahnen unseres Bades wurde geschwommen, getaucht und gesprungen. Besonders bei der Seepferdchen Bahn wurde nach der geschwommen Bahn immer applaudiert. Obwohl die Eltern nicht mit in die Halle durften, hatten die Kinder viele Zuschauer vor dem Schwimmbad, die durch die Scheibe begeistert zugeschaut haben. Insgesamt waren es

19 Seepferdchen

30 Bronze

20 Silber und

12 Gold

Abzeichen welche erschwommen wurden.

Vielen Dank auch an alle Trainer und all unsere fleißigen Helferinnen, die uns tatkräftig unterstützt haben.



Trainingslager Kroatien (15.04. - 23.04.2022)

Anreise und 1. Tag von Vivian

Am 15.04.2022 startete die Wettkampfmannschaft des VWM's in ihr jährliches Trainingslager, diesmal ging es nach Rijeka in Kroatien.

Wir trafen uns am Freitagmorgen bereits um 6 Uhr auf dem Parkplatz des Vogelstangbades, um von dort aus gemeinsam mit zwei Neunsitzerbussen durch Deutschland über Österreich und Slowenien nach Kroatien zu fahren. Vor allem für unsere Fahrer Reiner, Anna-Maria, Jennifer und Sebastian war die Fahrt sehr anstrengend. Nach einigen Pausen und ein bisschen Stau sind wir nach 12 Stunden Fahrt gegen 18:00 Uhr endlich im Hotel Continental in Rijeka angekommen. Wir wurden dann gleich in unsere Zimmer verteilt und räumten sie ein. Danach trafen wir uns in der Lobby um unsere Umgebung rund um das Hotel noch etwas zu erkunden. Nach dem Abendessen sind wir dann alle aufs Zimmer gegangen und haben geschlafen.

Am nächsten Tag sind wir bereits um 7:00 Uhr das erste Mal im Wasser gewesen. Nach 2 Std. und 4,5 km waren wir mit unserem ersten Training fertig und sind gemeinsam um 10:00 im Hotel frühstücken gegangen.

Eine Stunde vor dem Mittagessen haben wir uns alle zusammen im Konferenzraum die Unterwasseraufnahmen aus unseren Trainingseinheiten der Faschingsferien angeschaut. Nach dem Mittagessen um 13:00 Uhr gingen alle nochmal aufs Zimmer um sich vor dem nächsten Training noch einmal zu erholen. Bei dem Nachmittagstraining von 15:00 - 17:00 Uhr wurden wir alle auf zwei Bahnen aufgeteilt, eine Delfin- und eine Kraulbahn. Beide Bahnen schwammen 5.600m. Nach dem Training sind wir mit unseren Sportmatten zum Meer gelaufen, um am Strand vor dem Abendessen noch eine Runde Trockentraining zu machen. Gegessen haben wir wieder um 19:00 Uhr und um 22:00 war dann unser erster Tag im Trainingslager zu Ende.





2.+3. Tag von Hannah

Am Sonntag war es sehr stürmisch am Morgen, was die Laune nicht besser machte. Aber im Laufe des Tages kamen noch ein paar Sonnenstrahlen zustande. Der Tag verlief wie jeder andere Tag, außer dass wir, zur Freude vieler, die 25m Bahn benutzen durften.

Ablauf: 6:30 Abfahrt, trainieren, während des Trainings sich aufs Frühstück freuen, dann frühstücken und dann ist schon der Mittag da. Am Mittag haben wir nochmal Videos aus dem Vogelstangbad angeschaut. Unsere Trainer haben uns korrigiert und motiviert besser zu schwimmen. So verbrachten wir den Mittag und schon ging es weiter mit dem Nachmittagstraining. Wir haben zuerst Athletiktraining im Kraftraum gemacht, welches sehr anstrengend war und anschließend kam das Schwimmtraining. Da wir alle unsere Videos angeschaut haben, haben wir versucht es besser zu machen. Jeder von uns hat sich in irgendeiner Lage um einiges verbessert, was unsere Trainer stolz gemacht hat. Das Nachmittagstraining war ein individuelles Training in dem jeder Schwimmer/in entweder Kraul, Rücken, Delfin oder Brust zugeteilt wurde. Nach 3 km Rücken haben die „kleinen“ Mädels Striemen vom Badeanzug bekommen. Doch zum Glück hatte ich Vaseline dabei und alles war wieder heile.

Nach dem Sonntag kam der Montag. An diesem Tag war es schön sonnig. Wie immer war das Frühtraining anstrengend. Doch es freute sich immer jeder aufs Frühstück, welches danach folgte. Am Mittag wurde geschlafen oder was anderes gemacht und dann war es auch schon wieder Zeit Mittag zu essen. Circa ½ Stunde später mussten wir auch schon los zum Krafttraining im Kraftraum. Dies war ebenfalls sehr anstrengend, doch es hat auch Spaß gemacht. Nun kam es zum Finale des Tages, das 3-stündige Wettkampftraining. Hier haben sich alle mehr als verausgabt. Jeder hat sich wirklich angestrengt, was zu guten und soliden Zeiten geführt hat. Manche haben sich auch in Lagen, in welche sie nicht gut sind, zeitlich um einiges verbessert. Dies freute auch unsere Trainer. So verging der Nachmittag und es war wieder Zeit ins Hotel zurück zu fahren. Der Abend verging auch wie immer: Essen, spielen und schlafen. Somit war der Sonntag vergangen.





4.+5. Tag von Laura

Am 19.04.2022 sind wir ins Frühtraining gefahren, dass um 9:00 Uhr endete. An diesem Morgen haben jedoch drei Jungs verschlafen, weshalb sie für zwei Tage lang die Schwimmsachen von jedem tragen mussten. Nach dem ankommen im Hotel vom Training aßen wir gemeinsam Frühstück und fuhren anschließend in eine Tropfsteinhöhle auf der Insel Krk. Vor Ort wurde uns etwas von der Geschichte der Höhle erzählt. Danach machten wir einen Stopp am Meer, aßen unsere Lunchboxen und spielten gemeinsam Spiele. Nach einem schönen Ausflug sind wir zurück ins Hotel gefahren. Ca. 30 Min später gab es Abendessen. Danach sind wir, nach langen Warten, auf die Messe gelaufen und haben uns Chips für die Fahrgeschäfte gekauft. Mit denen sind wir dann Ranger und Autoscooter gefahren und eine Rutsche gerutscht. Nachdem unsere Chips ausgegangen waren, gingen wir zurück ins Hotel und legten uns schlafen. Am Mittwoch, den 20.04 konnten wir endlich einmal ausschlafen, da wir einen freien Vormittag hatten. Nach dem Aufstehen gingen wir um 9:00 zum Frühstücksbuffet. Nach einem ausreichenden Frühstück haben wir uns auf den Weg über 542 Stufen zu einer Burg gemacht. Oben haben wir die schöne Aussicht genossen und ein paar Bilder gemacht. Anschließend haben wir uns auf den Weg runter begeben, um unseren Ausdauerstest (15m Linienlauf in immer kürzeren Abständen) zu machen. Als die letzten beiden den Test beendet hatten spielten wir Volleyball oder Basketball. Daraufhin haben wir Mittag gegessen und uns fürs Training fertig gemacht. Nach dem Training kamen alle erschöpft und mit Muskelkater ins Hotel wo es Abendessen gab.







6.+7. Tag von Leonie

Am 21.04. trafen sich alle Schwimmer schon um 6:30 an der Lobby. Alle waren sehr müde und 30 Minuten später waren alle bereits im Wasser. Nach dem Training sind wir alle sofort zum Frühstücksbuffet gegangen, um lecker zu essen. Nach dem Essen hatten alle Freizeit, manche haben geschlafen, manche haben auf dem Handy gespielt oder manche haben etwas unternommen. Um 13:00 Uhr gab es Mittagessen und gleich danach war Schwimmtraining. Anschließend haben wir auf dem Basketballplatz noch Trockentraining gemacht, da das Wetter gut war. Abendessen gab es direkt danach, was viele sehr gut fanden. Nach dem Abendessen haben wir gespielt und zwar Pantomime, Wörter erklären und Knoten ziehen. Danach waren alle müde und wollten schlafen.

Freitag, der 22.04. waren wir, wie jeden Morgen alle um 6:30 schon an der Lobby, um ins Frühtraining zu fahren. Nach dem Training waren alle sehr hungrig und freuten sich auf das Frühstück. Gleich danach sind wir zum Supermarkt gelaufen, um für die Heimfahrt einzukaufen. Viele haben sich Süßigkeiten und Chips gekauft, denn wir durften diese auf der Heimfahrt essen. Denn im Trainingslager waren Süßigkeiten und Chips tabu. Danach gab es schon Mittagessen mit Schokoladeneis als Nachtisch. Dann gab es wieder Training, aber hier musste man seine schlechteste Lage schwimmen. Nach dem Training sind wir an den Strand gegangen, um die restlichen Sonnenstrahlen zu genießen. Nach einer Stunde waren wir wieder im Hotel um unser letztes Abendessen zu schlemmen. Danach haben wir uns noch die Videos aus dem Trainingslager angeschaut, um Tipps zu sammeln. Als wir fertig waren sind wir auf die Zimmer gegangen, damit wir unsere Koffer packen konnten.





Abreise + Zusammenfassung von Lucie

Heute ist der letzte Tag des Trainingslagers 2022. Morgens ging es wie jeden Morgen um 6:30 los zum Frühtraining. Das Training sah heute etwas anders aus als die letzten Tage. Zum Abschluss sind wir 8 x 100m auf Bestzeit plus max. 5sec. Anschließend kamen dann 50m auf Bestzeit +10sec so oft bis man nicht mehr kann. Danach noch normales Ausschwimmen. Zurück im Hotel gab es das letzte Frühstücksbuffet. Nachdem alle nochmal in ihre Zimmer sind, alles überprüft haben, ob noch etwas fehlt und ihre bereits gepackten Taschen genommen haben ging es auf den Heimweg. Auf der Rückfahrt waren wir noch bei Subway und haben uns noch eine kleine Stärkung für das letzte Stück geholt. Danach haben wir noch gute 2 Stunden gebraucht und waren gegen 22:30 Uhr zurück. Am Vogelstangbad angekommen, haben alle erst mal ihre Eltern begrüßt und ihre Sachen umgeladen. Danach verabschiedeten sich alle und fuhren nach einem erfolgreichen Trainingslager glücklich nach Hause.

Nun geht eine sehr schöne aber auch aufregende Zeit zu Ende. In diesen acht Tagen konnten wir unsere Technik und Schnelligkeit nochmals aufbessern. Die Reise hat am Freitag den 15.04.2022 begonnen. Auf einer zwölfstündigen Fahrt haben wir uns mit zwei Bussen auf den Weg nach Rijeka in Kroatien gemacht. Samstags ging es auch direkt mit Frühtraining von 7-9 Uhr los. So war es unser genereller Tagesablauf von 7-9 Frühtraining zu machen, gegen 10 zu Frühstücken, um 13 Uhr Mittag zu essen, von 15-17 Uhr die lagenspezifischen Trainingseinheiten zu überstehen und um 19 Uhr zu Abend essen.

Manche Abende haben wir dann mit lustigen Spielen verbracht oder wir haben Schwimmvideos von uns analysiert. Dienstags hatten wir einen freien Nachmittag an dem wir einen schönen Ausflug in eine Tropfsteinhöhle in Krk gemacht haben und am Meer Mittagessen gegessen haben. Abends waren wir noch auf einer Messe vor Ort und hatten sehr viel Spaß. Der Mittwochmorgen war ebenso Trainingsfrei, weswegen wir ausschlafen konnten. Doch verschont blieben wir nicht, denn wir mussten uns über 542 Stufen auf den Weg zu einer Burg machen. Die Aussicht hat sich aber ganz klar gelohnt. Insgesamt hatten wir drei spezielle Trainingseinheiten.

Eine Wettkampfeinheit gab es am Montag, da haben alle ihre Wettkampfkleidung angezogen. Jede Lage wurde nach IMO 200m Sprint geschwommen und am Ende dann 200m Lagen. Freitagmittag musste jeder das ganze Training über seine schlechteste Lage schwimmen. Am letzten Tag war das anstrengendste Training: 8*100 maximal 5 Sekunden über der persönlichen Bestzeit und anschließend 50m in einer Abgangszeit von der PB +10 so oft bis man nicht mehr kann. Insgesamt schwammen wir in 13 Einheiten ca. 60 km. So hieß es nach einer schönen und erfolgreichen Woche Abschied nehmen und wir haben uns auf den Weg nach Hause gemacht.





SRH Dämmermarathon 2022

Am 14.05.2022 fand wieder, nach zwei Jahren Pause, der Mannheimer Dämmermarathon statt. Unsere Wettkampfabteilung war mit dabei. Da unser Vogelstangbad bereits seit zwei Wochen geschlossen ist, haben wir dann auch montags und mittwochs auf dem Franklin Sportgelände etwas Laufen trainieren können.

Unsere Jüngeren nahmen am GBG Mini-Marathon teil. Start ist hier bei der Kunsthalle, die Strecke geht dann zweimal um die Augustaanlage mit dem großen Zieleinlauf am Rosengarten. Gesamtlänge 3,6 km.

Der Jahrgang ab 2006 hat gemeinsam einen Teammarathon absolviert. Hier ist die Strecke komplett umgestellt worden, es ging dieses Jahr nicht nach Ludwigshafen sondern es wurde vielmehr eine Doppelrunde durch Mannheim gelaufen.

Ich lief dann auch noch den Mannheimer 10km Lauf und zwei Schwimmütter haben sich für den Halbmarathon gemeldet.

Dafür, dass es sich hier um Landsport handelt und das Training auf Franklin teilweise recht zäh war, waren die Resultate extrem super. Bei dem Minimathon konnten wir sogar einige Plätze unter den ersten zehn belegen. Besonders Sara mit dem 2. Platz und Lorena mit dem 4. Platz haben sich mehr als wacker geschlagen. Unsere Teammarathonis haben ebenfalls ihr gestecktes Ziel, unter 4 Stunden zu laufen, erreicht und haben mit 3:50:59 eine super Zeit hingelegt.

Am Ende waren alle doch sehr zufrieden mit sich und vielleicht machen wir das im nächsten Jahr wieder.

Jetzt freuen wir uns aber auf den Wettkampf in Brühl am nächsten Wochenende.



Wasserball

Herren

Die Corona Pandemie hat die Wasserballer hart getroffen. Mehr als ein Jahr war kein Wassertraining. Dann war nur eingeschränkt und unter starken Auflagen Training möglich. Da in der Zeit in der Pfalz und Hessen Training stattfinden durfte, gab es im Herrenbereich auch Abgänge. Die Motivation derer, die da geblieben sind war schon im Keller. Es wurde im November 2021 überlegt, ob wir die Mannschaft aus der 2. Liga zurückziehen. Das wäre zu diesem Zeitpunkt ohne Strafe möglich gewesen. Trotz dünnem Kader für der 1. Mannschaft haben wir uns in Absprache mit den Spieler, entschlossen in der 2. Liga zu spielen. Wir konnten unsere ersten Spiele erst im März beginnen und haben nun ein sehr straffes Programm. Die Mannschaft zeigt eine für Alle überraschend starke Saison. Gemessen an dem Kader. Körperlich sicher nicht in Bestform, aber mit einer tollen Moral, gab es einige Punktgewinne gegen höher gehandelte Mannschaften.

Im süddeutschen Pokal wurde sogar das Halbfinale erreicht.

Die 2. Mannschaft war natürlich im Vergleich vor Corona auch geschwächt. Aber auch da, wurden mit viel Teamgeist und Kampfgeist einige Punkte eingefahren. Hier wurden auch einige U 16 Spieler eingesetzt, die Ihre Sache sehr gut gemacht haben.

Jugend

Hier stehen wir vor einem Trümmerhaufen. Gerade bei den U16 Spielern sind 2 geblieben. Der Rest hat aufgehört bzw. sich Sportarten zugewandt, die trainieren und spielen konnten. Wir haben jetzt wieder einen guten Stamm von U14 und U12 Spielern von denen die meisten aber leistungsmäßig noch große Probleme in Spielen haben. Positiv ist, dass die aber nie aufgeben.

Das Problem hier sind ganz klar die schwimmerischen Defizite. Die meisten Jungs waren vorher noch nie in einem Schwimmtraining. Die Trainer arbeiten daran die Defizite aufzuarbeiten. Schauen wir wie es weitergeht.

Zur Info: Wer detailliertere Berichte vom Wasserball will, dem senden wir gerne die Newsletter der Wasserballer.

Senden Sie mir ihre Email Adresse an

Wasserball@vwm-wassersport.de

Sie werden dann in den Verteiler aufgenommen.

Uwe Schmid

Kunstspringen

Erfolgreiche Teilnahme der Mannheimer Wasserspringer bei den Baden-Württembergisch Bayerischen Landesmeisterschaften in Kornwestheim am 07./08.05.2022

Endlich beginnt es auch wieder bei den Wasserspringern in Deutschland seit Beginn der Pandemie zurück in die Normalität zu gehen. Die ersten Landesmeisterschaften mit Publikum und vielen Aktiven fanden in Kornwestheim am 7. und 8. Mai statt.

Leider hat die Sparte Wasserspringen im VWM fast alle Jugendlichen offenbar im Rahmen der Pandemie Effekte verloren, nur noch drei Jugendliche kommen derzeit regelmäßig ins Training. Aber wir geben nicht auf und hoffen auf die Sommersaison im Freibad, da gibt es in aller Regel wieder Zulauf.

Mit dabei in Kornwestheim waren Simon – der in diesem Jahr bereits in Holland international startete, dann war unser Neuzugang aus Kiev / Ukraine Olha Berezhok dabei und ich als aktiver Trainer / Springer. Zusätzlich haben wir eine teilweise Adoption in unserem Team zu verzeichnen, Lisa Mertes aus München, die seit Oktober 2021 in Heidelberg studiert und mit uns trainiert, war auch am Start – natürlich für München, wir zählen sie dennoch zu unserem Team. Lea ist nach drei Jahren Pause auf Grund ihrer schweren Rücken OP auch wieder ‚Wettkampfbereit‘, ihr kam aber an diesem Wochenende der ‚Mediziner-test in Frankfurt‘ dazwischen, bei dem sie unbedingt ein gutes Abschneiden benötigt, um im Oktober einen Studienplatz in Medizin zu bekommen, d.h. wir werden sie sicher bei einem der nächsten Wettkämpfe auch wieder im Kreis der Wettkampfmannschaft begrüßen können.

Gegen 12 Uhr am Samstag begann dann der Damen Wettbewerb vom Turm, bei der Lisa zwar für München startete, jedoch von uns Mannheimern kräftig angefeuert wurde. Souverän holte sie sich die Goldmedaille vor Cilia Ochmann aus Karlsruhe mit 187,2 Punkten und damit mit einem komfortablen Abstand von über 30 Punkten vor Cilia. Danach begannen die Masters Wettkämpfe vom Turm, bei denen aus Mannheim nur Simon in der AK50 startete und erwartungsgemäß mit 172,2 Punkten Gold holte. Gegen 16 Uhr musste dann wieder Lisa vom 1m ran. Auch hier sicherte sie sich den Titel des Landesmeisters souverän mit 215,25 Punkten vor Cilia und hatte dabei wieder knapp 30 Punkte Vorsprung. Danach ging es dann mit den Masters vom 1m Brett weiter, bei denen Simon und Uwe die Vereinsfarben vertraten. Simon konnte sich in der AK50 im Kampf um den Titel gegen den Heilbronner Alexej Schulz leider nicht durchsetzen, die gute alte russische Schule setzte sich hier durch und Alexej gewann den Titel mit 243,15 Punkten vor Simon mit 205,75 Punkten. Dem dritten in diesem Wettkampf – Ulf Krum aus Nürnberg – blieb mit 166,6 Punkten nur die Bronzemedaille. In der AK60 gewann dann Uwe mit einer leichten aber sauber ausgeführtem Wettkampf Serie den Titel mit 172,95 Punkten. Weiter ging es dann am Sonntag, Als erste aus unserer kleinen Truppe war Lisa vom 3m bei den Damen dran. Sie versammelte leider ihren 3 1/2 Salto vorwärts gehockt vollständig und der Sprung ging mit 0 Punkte in das Ergeb-

nis ein. Dadurch musste sie sich dann am Ende mit 160,95 Punkten mit der Bronzemedaille zufriedengeben. Ihre Konkurrentinnen Antonia Pawlowski aus München – erreichte Platz 2 mit 167,35 Punkten und Cilia setzte sich mit 178,15 Punkten in diesem Wettkampf an die Spitze und holte sich den Titel. In der Kombination (die Wertungen des 1m-, des 3m- und des Turmwettkampfes werden addiert) lag Lisa am Ende dann doch vorne und holte hier auch nochmals Gold.

Dann kamen wieder die Masters Springer vom 3m dran. Hier musste sich Simon erneut der Kunst von Alexej beugen und landete mit 228,6 Punkten auf dem zweiten Platz während Alexej mit überragenden 280,05 Punkten in dieser Klasse Landesmeister wurde. Ebenfalls vom 3m setzte sich Olha für Mannheim durch – gigantische 273,15 Punkte bescherten ihr den Titel. Sie hatte wohl das herausragendste Gesamtergebnis bei diesen Wettkämpfen erzielt, dass ich in der folgenden Tabelle hier gerne zeige. Anmerkung: 10 ist die Höchstwertung – ich glaube dieses Ergebnis zeigt die Ausnahmequalität von Olha in diesem Sport eindeutig:

Ein herzliches Dankeschön geht noch an die Betreuung durch den Landes-Trainer und Sprungwart Baden-Württembergs Wolf Dieter Schmidt, der zusammen mit mir und Simon nicht nur die Erarbeitung dieser Leistung mit dem Team und die Vorbereitungen für das Mannheimer Team hervorragend gemeistert hat, sondern auch die Wettkämpfe insgesamt organisiert und durchgeführt hat.

Uwe Weiß



Auf dem Foto von links nach rechts:
Lisa Mertes, Uwe Weiß, Olha Berezhok mit
Sohn und Simon Jentsch



HEINRICH-VÖLKER-BAD



SPRUNGTURM-ARTISTEN AUFGEPASST!

**SOMMER, SONNE,
WOCHENENDE!**

**DAS HEISST:
AB INS FREIBAD!**

**Sa., 2. Juli
Sprungtraining
ab 10 Uhr**

Im Juli lockt das Heinrich-Völker-Bad mit einer Veranstaltung rund um den 10-Meter-Sprungturm im Freibad. Am 2. Juli findet ein kostenloses Jedermann-Training statt. Professionelle Sprungtrainer des VWM e.V. Mannheim zeigen, was man beim Turmspringen beachten und wie man beim Springen ins Wasser vor allem verletzungsfrei eintauchen kann.



EIN SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE!

WWW.WORMSER-BAEDER.DE

*Es gelten die regulären Eintrittspreise! Ohne Voranmeldung.

Schnupperkurse 2022

Das derzeitige System der Schnupperkurse bieten wir jetzt im dritten Jahr an. Im Zusammenhang mit der neuen Homepage ist es ein durchschlagender Erfolg.

In diesem Frühjahr waren die Corona bedingten Einschränkungen bereits weitgehend außer Kraft, was die Durchführung wesentlich erleichterte. Zudem war uns der Wettergott äußerst zugetan.

Hatten wir im letzten Jahr Wind, Kälte und alle Arten von Regen, fanden die diesjährigen Kurse durchgehend bei angenehmem Wetter statt. Selbst wenn es den ganzen Tag geregnet hatte, klarte es 10 Minuten vor Kursbeginn auf und wir konnten die Übungseinheit trocken absolvieren.

Am Dienstag, dem 5. April war es soweit. 16 Neulinge standen auf dem Bootshof und wurden von Christine Biehal und ihrem Team zunächst mit ein paar theoretischen Grundbegriffen vertraut gemacht und dann ging es schon mit vier Vierern zum praktischen Teil aufs Wasser.



Rudern

Die erste Übungseinheit ist, zumindest für die Ausbilder, immer die spannendste. Bis die Neulinge soweit sind, dass sie das Boot zielgerichtet bewegen können und es möglich ist, eventuellen Hindernissen wie Schiffen, anderen Booten oder Treibholz (in dieser Reihenfolge) auszuweichen. Größere und gefährliche Tiere gibt es bei uns nicht und das allgegenwärtige Federvieh zieht es vor, uns Platz zu machen. Die Aufgabe wurde bravurös gemeistert und in den folgenden fünf Übungseinheiten wurde die Rudertechnik so ausgebaut, dass alle Teilnehmer in einem Ruderboot schon mit einer gewissen Grundeleganz vorankommen und auch mit Fortgeschrittenen mitfahren können.



Sehr hilfreich war für das Basisteam um Christine, Helge und Günter Biehal die Unterstützung durch Stefan Jüngling, Alexander Sakkos, Eva Lohse, Ulrich Sülzner und Thomas Strehle, die sich ebenfalls als Ausbilder zur Verfügung stellten.

Alle Beteiligten hatten viel Spaß bei der Sache. Ab der dritten Einheit führen alle Boote schon die volle Strecke bis zur Altrheinmündung, immerhin 9 km hin und zurück und für Anfänger eine respektable Leistung.



Die letzte Übungseinheit wurde mit einem anschließendem Umtrunk und Pizza-
beilage abgeschlossen.

Immerhin hat es einigen Teilnehmern so viel Spaß gemacht, dass sie bereits in
den Verein eingetreten sind und als Teil der Freizeitgruppe eifrig mitrudern.
Wegen der starken Nachfrage haben wir noch einen Schnupperkurs für eine
Bootsbesatzung dazwischengeschoben und der zweite Kurs für August ist auch
schon gut zur Hälfte belegt.
Wir sind auf dem richtigen Weg.



Ein Katamaran für uns

Schon lange ist unser Motorboot nicht mehr verkehrstauglich. Bei Begleitung der Ruderboote ist es teils langsamer als die Ruderer selbst. Nach langer Suche konnten wir ein recht preisgünstiges Modell kaufen.

Im April war es dann soweit. Das Boot wurde mit Anhänger geliefert.



Da wir es aufgrund der Größe und Schwere nicht bei uns auf dem Grundstück zu Wassers lassen konnten, mussten wir es mit unserem Auto nach Sandhofen zum Xylon Werk bringen und dort über eine geeignete Rampe zu Wasser fahren.

Das Einsetzen des Kats war aufgrund der fehlenden Übung nicht ganz einfach. Aber letztendlich konnten wir es, nachdem wir uns mit den technischen Details vertraut gemacht hatten, sicher zum Verein fahren – es schnurrt wie ein Kätzchen





Geschmückt mit dem Logo des VWM liegt es nun an der Pritsche und wartet auf den nächsten Einsatz.

C.B.



JAKOB-TADIC

Garten & Landschaftsbau

An den Kasernen 2
68167 Mannheim

Tel./Fax 06 21 30 19 22
Handy 01 70 5 24 51 29

Canadierfahren

war nicht die „Notlösung“, sondern der Spaß gab den Ausschlag für die Bootswahl!

Viele kennen Canadier nur als familien- und hundetaugliche Notlösung und langweilige Lastenkähne bzw. Transporter für Getränkervorräte.

„Notfalls“ werden sie auch mal zur Teamfindung genutzt.

Bei Bootsverleihern findet man diesen Bootstyp oft für Jedermann-Touren, weil Canadier vermeintlich ja ganz einfach und mit wenig Anspruch zu fahren seien.

Ruhe und Entspannung scheinen diese „langweiligen, gemütlichen Kähne“ auszustrahlen.

Action und Spaß sind nicht jedermanns erste Assoziation.

Nicht so jedoch bei dem, was auf dem KVBW-Lehrgang am Wochenende 2./3. April 2022 in Tübingen/Neckar und auf der Donau vermittelt wurde – siehe Bilder.

3er Canadier stehen unserm Verein in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Wer erste Versuche auf dem Flachwasser im Altrhein probieren will, gerne melden!

Paddeln



Impressionen vom Wochenende 23. + 24.4.2022

Wildwasser I-II stand in der Ausschreibung von Klaus Weigl der zur Fahrt des Baden-Württembergischen Kanuverbandes auf der Iller einlud und diese wunderbar organisiert hat. Perfekt, um mal (wieder) in ein kurzes Boot zu sitzen und Kehrwasserfahren in herrlicher Landschaft auszuprobieren - war toll!, siehe Bilder

Die nächste Verbandsfahrt des KVBW findet auf ruhigerem Gewässer statt.



Bootstaufe bei den Paddlern

Samstag 14. Mai 22 ab 13:00

Corona hat uns zweimal den Tauftermin verhagelt. Doch nun ist es uns endlich gelungen bei schönstem Wetter und ohne Hagel unsere traditionelle Bootstaufe zu durchzuführen.

Unser Jugendraum mit Kicker war vorbereitet, die Bierzeltgarnituren unter dem Parkdeck aufgebaut und gegen 13:00 lieferte die Metzgerei Grosse die bestellte Suppe und die Würstchen.

Jetzt konnte es losgehen. Erst einmal etwas essen, sich kennenlernen (Man hat sich lange nicht gesehen) ein kühles Getränk oder zwei, das kam gerade richtig.

Die Jugend (5 Kinder) und die jung gebliebenen Eltern (8 Erwachsene) wurden vom Spieltrieb am Kicker gepackt, denn wie bei jedem Sport mussten auch dabei Sieger ermittelt werden.

Nun kam man zu den Bootstauen. Paddelpeter als Stellvertreter Neptuns nahm sich zuerst das generalüberholte Privatboot der Familie Olivari vor. Die Schwimmfähigkeit des Bootes wurde stark angezweifelt, doch nach Besteckung mit einer im Boot versteckten Flasche Bier, musste Neptuns Stellvertreter seine Bedenken über die Schwimmfähigkeit zurücknehmen und konnte das Boot auf den Namen „Bö“ taufen.

Das zweite Boot ein Wanderzweier der Marke Wilderness, eine Neuanschaffung unseres Vereines, wurde auf dem Namen „Pauli“ des Hundes unseres Mitgliedes Diethard getauft. Diethard musste leider wegen Krankheit zu Hause bleiben. Wie wir alle wissen hat Labrador Pauli sehr gerne und oft beim Treibholzsammeln seines Herrchens geholfen. Dies hat Neptun beobachtet und als sehr löblich, weil umweltfreundlich eingestuft.

Was machen Paddler bei idealem Wetter und bereit liegenden Booten, sie gehen... natürlich paddeln. Paddel, Schwimmwesten, auch für die Erwachsenen, wurden ausgegeben, der neue Wanderzweier, ein 3er Kanadier des KVBW sowie ein schneller Einer wurden zu Wasser gelassen um eine kleine Altrheinerunde zu paddlen.

Die beim Paddeln verbrannten Kalorien wurden mit Freuden an der zwischenzeitlich gedeckten Kuchentafel wieder ersetzt, so dass keiner hungrig nach Hause musste.

Nach Hause ging es erst nach gemeinsamen Aufräumen und Saubermachen. Das ist lobenswert, denn ich habe das auch schon anders erlebt.

Fazit: Eine gelungene Veranstaltung bei schönstem Wetter, macht Lust auf mehr.

Euer Paddelpeter



